

Zielstellung

Ziel des Projektes „Wir bauen Brücken! – Menschen mit Handicap im Alltag“ ist es, Kinder und Jugendliche für das Thema Behinderung zu sensibilisieren, Aufklärung zu leisten und die Vielfalt des Themas emotional und praktisch erlebbar zu machen.

Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Der Körper- und Mehrfachbehindertenverband Sachsen e. V. übernimmt die Organisation und Durchführung des Projektes.

Haben Sie Fragen zum Projekt? Kontaktieren Sie uns!

Ihr Ansprechpartner

Herr Christian Lissek

KMV Sachsen e. V.
Breisgaustraße 53
04209 Leipzig

Tel. 0341 – 420 169 0
Fax 0341 – 420 169 40

Internet: www.kmv-sachsen.de
E-Mail: christian.lissek@gmx.net



Impressum

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 5642526
E-Mail: buerger@bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de
www.bildung.de/blog
Twitter: @Bildung_Sachsen

Fotos:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Gestaltung:
pioneer communications GmbH, Leipzig

Druck:
Decker Offset Druck GmbH

Redaktionsschluss:
18.04.2018

Auflagenhöhe:
500 Exemplare

Verteilerhinweis:
Dieser Flyer wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright:
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Wir bauen Brücken! – Menschen mit Handicap im Alltag und in der Schule

Ein Schulprojekt des Körper- und
Mehrfachbehindertenverbandes Sachsen e. V.

gefördert vom
Sächsischen Staatsministerium
für Kultus





Das Projekt

„Wir bauen Brücken! – Menschen mit Handicap im Alltag und in der Schule“ ist ein vom Körper- und Mehrfachbehindertenverband Sachsen e. V. initiiertes Schulprojekt, das seit dem Jahr 2009 für Schülerinnen und Schüler an sächsischen Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen durchgeführt wird.

Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche für das Thema Behinderung zu sensibilisieren, Aufklärung zu leisten und die Vielfalt des Themas emotional und praktisch erlebbar zu machen.

Der Projektleiter Christian Lissek, der selbst von einer Behinderung betroffen ist, verbindet mit der Projektdurchführung den Wunsch, einen Beitrag zu einem gemeinsamen Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu leisten.

Ablauf einer Veranstaltung

Dauer einer Veranstaltung: 90 Minuten

1) Einführung

- Vorstellung der Projektgruppe
- Informationen zum Projektträger

2) Theoretischer Teil

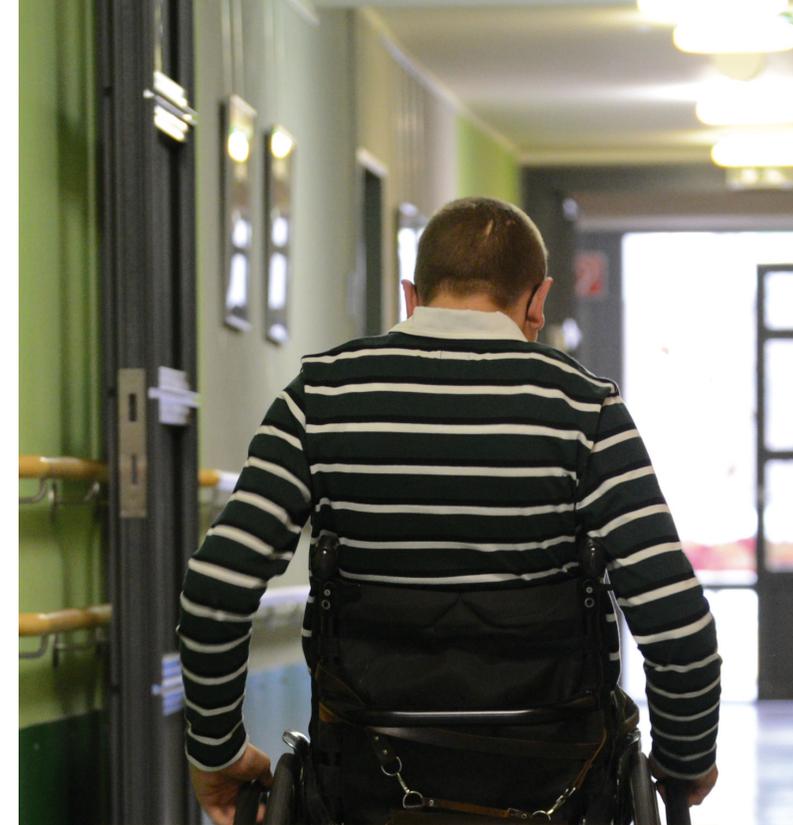
- Überblick verschiedener Behinderungsarten
- Entstehungshintergründe
- Hilfsmittel und Umgang mit Behinderungen

3) Praktischer Teil

- **Körperbehinderung**
Erprobung mit dem Rollstuhl: Rollstuhlfahren durch das Klassenzimmer und Türen öffnen
- **Sehbehinderung**
Sich mit verbundenen Augen orientieren und führen lassen
- **Kommunikation**
Das Gebärdentalphabet – praktische Übungen in der Gebärdensprache
- **Unterstützungsleistungen**
Die Arbeit des Pflegedienstes – praktische Übung einer Pflegedienstsituation

4) Erfahrungsaustausch und Reflexion

- Zum Abschluss jeder Veranstaltung werden die praktischen Übungen reflektiert und individuelle Erfahrungen mit den erlebten Einschränkungen ausgetauscht.
- Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ihre eigene Einstellung zum Thema Behinderung zu überprüfen und zu erweitern.



Ergebnisse und Fazit

Durch praktisch erlebbare Einschränkungen, die Menschen mit Behinderungen tagtäglich begleiten, erfahren Kinder und Jugendliche, was es bedeutet, mit einer Behinderung zu leben und mit ihr umzugehen.

Die Vermittlung der Inhalte durch eine Person, die selbst von einer Behinderung betroffen ist, fördert den Abbau von Vorurteilen und Ängsten. Am Ende jeder Veranstaltung sollen Achtung und Respekt statt Diskriminierung und Mitleid sowie Teilhabe statt gesellschaftlich-institutioneller Ausgrenzung im Umgang mit Menschen mit Behinderungen selbstverständlich sein. Ein offener und aufgeklärter Umgang mit dem Thema Behinderung baut Barrieren in den Köpfen der Menschen ab und hilft, Toleranz und Verständnis für Betroffene zu fördern.